

# Masernimpfung - eine soziale Frage

Fakten, Hintergründe, Haltungen zu einer Debatte  
auch an Waldorfeinrichtungen

Till Reckert, Schul- und Kindergartenarzt der freien Waldorfschule auf der Alb (Engstingen)

Gemeinschaftspraxis

Dr med T Reckert, A Marx und AJ Rotar

Kinder- und Jugendärzte - Akupunktur

Lederstraße 118

D-72764 Reutlingen

Tel: 0049-7121-3344380

Fax: 07049-7121-339796

[www.kinderaerzteimnetz.de/aerzte/arzt\\_3074.html](http://www.kinderaerzteimnetz.de/aerzte/arzt_3074.html)

Stellv. baden-württembergischer Landesverbandsvorsitzender des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (bvkj) und Pressesprecher.

«Leben in der Liebe  
zum Handeln  
und Lebenlassen  
im Verständnisse  
des fremden  
Wollens ist die  
Grundmaxime  
des freien  
Menschen.»

Rudolf Steiner



Rudolf Steiner: *"Die Philosophie der Freiheit, Grundzüge einer modernen Weltanschauung, seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode"* . <http://anthroposophie.byu.edu/schriften/004.pdf> , Seite 119.



# Bund der Freien Waldorfschulen

... Anthroposophische Schulärztinnen und -ärzte ... sind nicht generell gegen Impfungen, aber für die Respektierung der individuellen elterlichen Impfentscheidung ... Nach geltendem Recht ist dies die einzige rechtskonforme Haltung.

Nur eine differenzierte ärztliche Aufklärung über die bekannten individuellen und epidemiologischen Aspekte einer Schutzimpfung kann den Eltern bei einer verantwortlichen Entscheidungsfindung helfen. Dabei ist der Arzt zu einer positiven Impfaufklärung gemäß den geltenden Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) ebenso verpflichtet wie zur Darstellung von Impfnebenwirkungen. Alle Aussagen und Inhalte dieses Gesprächs müssen wissenschaftlich begründet werden können. Bei der Beratung erläutern die anthroposophischen Ärztinnen und Ärzte natürlich auch das jeweilige Krankheitsbild einschließlich der möglichen Komplikationen. ...

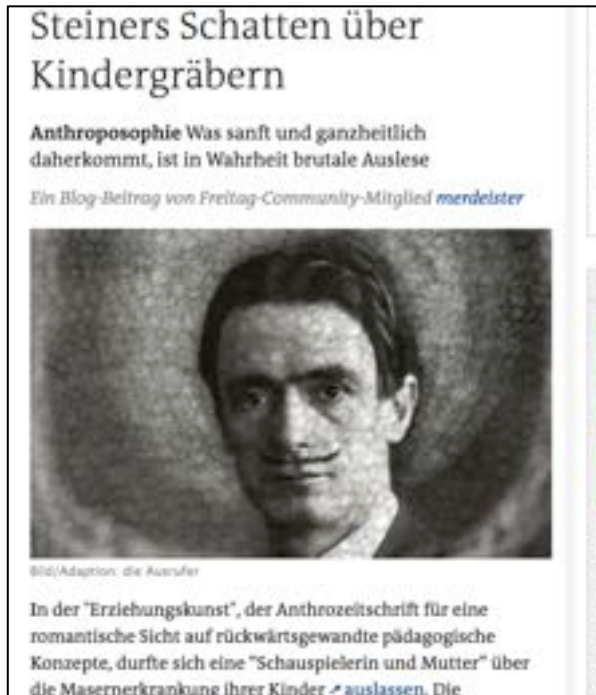
<http://www.waldorfschule.de/waldorfpaedagogik/salutogenese-und-waldorfpaedagogik/impfen/> Zugriff 18.10.2015

# Ein „mutiger“ Artikel...

(mit ausschließlich positiven Kommentaren?)



...und der Shitstorm:



Natürlich hat die Erziehungskunst "Hausrecht" und darf Kommentare löschen. Sie soll aber nicht so tun als seien das alles Kommentare weit unter der Gürtellinie gewesen, denn es war sehr viel sachliche Kritik darunter.

👍 3 🗨️ 0 ⓘ Rate This

Antwort

13. Andreas Lichte | 23. September 2015 um 10:57 nachmittags

... ich denke, meine Botschaft von oben war klar, ich sag's aber vorsichtshalber noch mal:

die "Erziehungskunst" – das ist die organisierte Anthroposophie in Gestalt des "Bundes der Freien Waldorfschulen" – sollte das Ziel der Kritik sein – auch das Sektenhafte, das jetzt beim massenhaften Löschen von Kommentaren offensichtlich wird

<https://waldorfblog.wordpress.com/2015/09/20/masern-bergtour/>



Berufsverband der  
Kinder- und Jugendärzte e.V.

## **Pressemeldung vom 27.1.2015: Politik tut nicht genug für Durchimpfung "Beratungspflicht allein ist zu wenig"**

"Eltern in Deutschland haben immer noch das Recht, ihren Kindern den Impfschutz vorzuenthalten ... .

... Der Beratungspflicht muss eine Impfpflicht folgen, wenn das Kind eine öffentlich finanzierte Einrichtung besuchen soll. ... Wir Kinder- und Jugendärzte beraten seit vielen Jahren die Eltern im Rahmen der Kindervorsorgen umfassend zu den öffentlich empfohlenen Impfungen. Harte Impfgegner lassen sich davon nicht überzeugen, wie die Vergangenheit vielfach gezeigt hat. Sie verweigern ihren Kindern die Impfung und gefährden sie damit. Und sie gefährden auch die Kinder, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können."

<http://www.bvkj.de/bvkj-news/pressemitteilungen/news/article/kinder-und-jugendaerzte-politik-tut-nicht-genug-fuer-durchimpfung-beratungspflicht-allein-ist-zu/>

Zugegriffen am 22.4.2015

# Infektionsschutzgesetz §34

(Schutz vor Infektionskrankheiten in Gemeinschaftseinrichtungen)

- Personen die (u.a.) an Masern erkrankt sind, oder in deren Wohngemeinschaft jemand (u.a.) an Masern erkrankt ist, sind von Gemeinschaftseinrichtungen ausgeschlossen. (Auch im Abitur...).
- Ausnahmen sind erlaubt, wenn Maßnahmen ergriffen wurden, um die Übertragung der Erkrankung zu verhindern. (Impfung...).
- Bei Aufnahme in die erste Klasse (bzw. ESU-1) wird der Impfstatus erhoben und über das Landesgesundheitsamt dem RKI mitgeteilt.

# Infektionsschutzgesetz §20, Abs 6

(Option auf eine Impfpflicht bei Gefahr im Verzug)

„Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, ... anzuordnen, dass bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen ... teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist. Das Grundrecht der körperlichen Unversehrtheit ... (§2 GG) kann insoweit eingeschränkt werden.“ ...

# Masern: Normaler Verlauf

- Ansteckend ab 5 Tage vor bis 4 Tage nach Beginn des Exanthems
- Nestschutz oft nur noch 2-6 Monate.
- Ansteckung. Dann ab 8.-12. Tag Erkältung, bereits ansteckend.
- 12.-14. Tag Koplik-Flecken: Weiße Pünktchen inmitten geröteter Wangenschleimhautflecken (frühest möglicher Verdachtzeitpunkt)
- Dann zweiter Fieberanstieg  $>41^{\circ}\text{C}$  und fleckförmiger, hinter den Ohren beginnender verquollener Hautausschlag für 3-4 Tage, Lichtempfindlichkeit, starke Verschleimung und Husten für 7 Tage.  
*Schwerkranke.*
- *Therapeutisch:* Keine Antipyretika auch bei  $>40^{\circ}\text{C}$  (erhöhtes Risiko für Komplikationen). Anwesenheit von Mutter/Vater, Vitamin A, naturheilkundliche Behandlung. Rekonvaleszenz (3 Wochen).

Quellenangaben: Siehe unser Praxisimpfmerkblatt



# Masernausschlag

12.-14. Tag: Koplik-Flecken  
Dann mit hohem Fieber ein vom Kopf ausgehender, am Rumpf „herabtropfender“ Ausschlag mit leicht erhabenen Einzelflecken



# Masern: Komplikationen

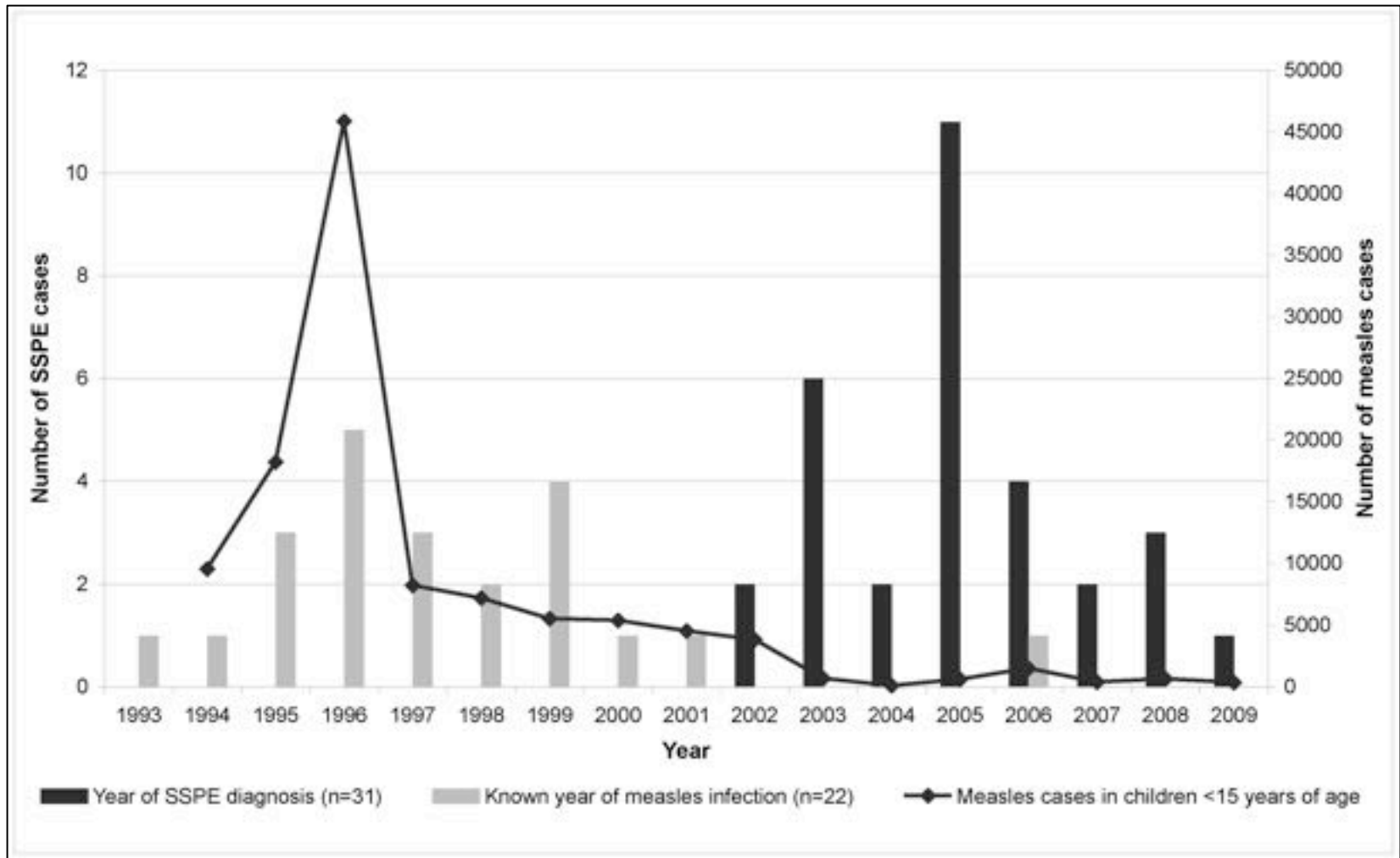
- Schwere Verläufe und Komplikationen häufiger bei:
  - Intensiver Ansteckung (Geschwisterkinder, beengte Verhältnisse),
  - Immunschwächen
  - Atypischem Erkrankungsalter unter 1-(2). Lj. und über >(9)-14.Lj.
- *Akutkomplikationen*: Mittelohrentzündung (1,6%), Lungenentzündung (2%), Gehirnentzündung (0,2%), Tod (0,05%)
- *Subakute sklerosierende Panenzephalitis SSPE*: Ca. (1)-6-8-(30) Jahre nach Masern kommt es zu einer jahrelangen, progredienten Behinderung vor dem unweigerlich langsam eintretenden Tod (häufiger als 1:1000 nach Säuglingsmasern, später seltener).

Quellen: Siehe Praxismerkblatt

# SSPE: Deutschland im 21. Jahrhundert

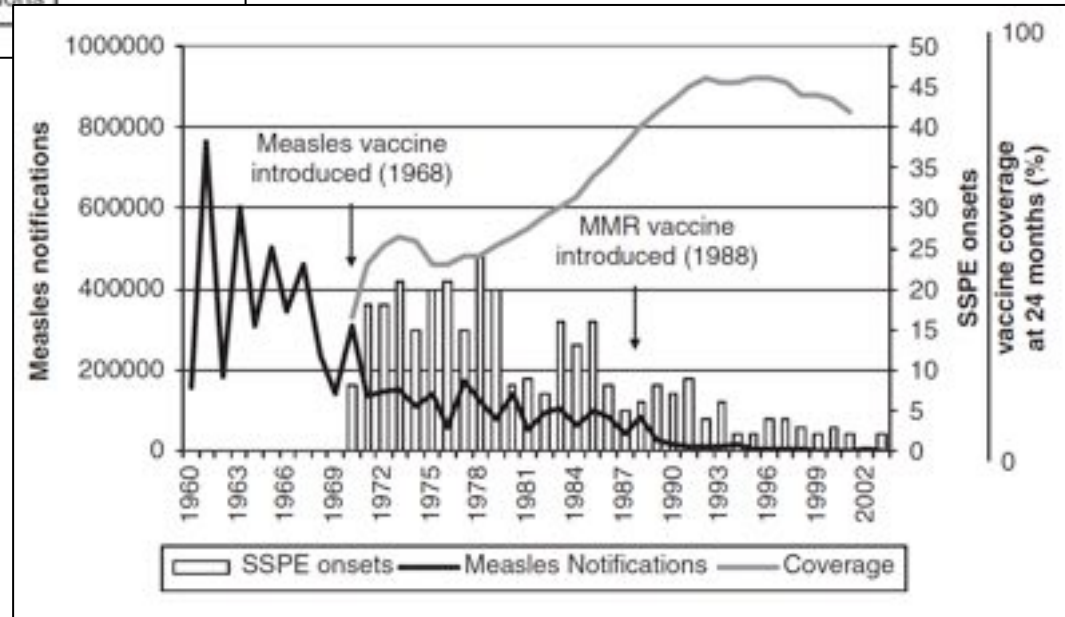
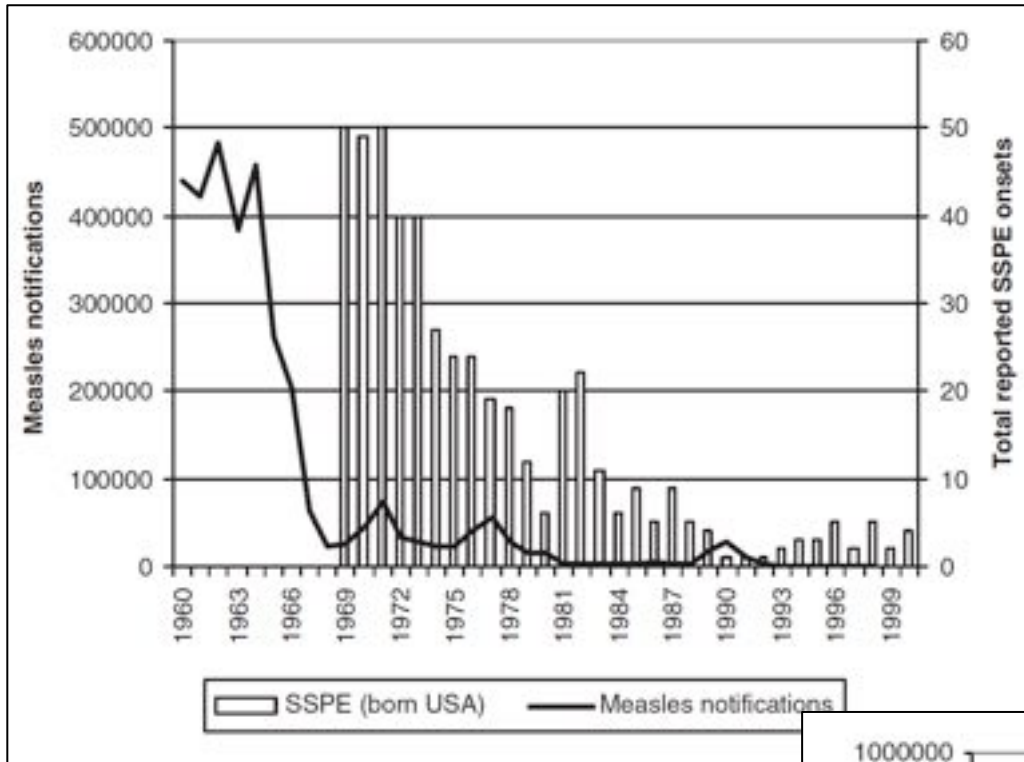
- 1994-2001 gab es ca. 43.000 Masernkranke < 5. Lj.
- 2003-2009 wurden 31 Kinder in deutschen Kliniken mit SSPE behandelt.
- diese hatten 2-12 Jahre zuvor Masern im Alter von 0–2 Jahren, zumeist in den 1990er Jahren, je jünger, desto höher das Risiko (geschätzt >1:1000 bei unter 1-Jährigen Masernkranken, danach abnehmendes Risiko).

# Masern und SSPE: Jahrtausendwende in Deutschland



Schönberger K et al. „Epidemiology of Subacute Sclerosing Panencephalitis (SSPE) in Germany from 2003 to 2009: A Risk Estimation“. *PLoS ONE* **8**, e68909 (2013).

# Masernimpfung und SSPE in USA und England/Wales



Campbell, H et al.: "Review of the effect of measles vaccination on the epidemiology of SSPE. *Int. J. Epidemiol.* **36**, 1334–1348 (2007).

# SSPE: Natalie und Micha

- Montag 17.5.1999: Ein 11-jähriger Junge steckt im Wartezimmer von Dr. Holzhausen 6 Kinder mit Masern an, die in den nächsten zwei Wochen behandelt werden. Darunter 3 Säuglinge. Natalie (12 Monate) und Micha (5 Monate) bekommen später eine SSPE und versterben.
- Dr. Holzhausen verweigerte daraufhin Masern-Ungeimpften die weitere Behandlung in seiner Praxis (Notfälle ausgenommen).

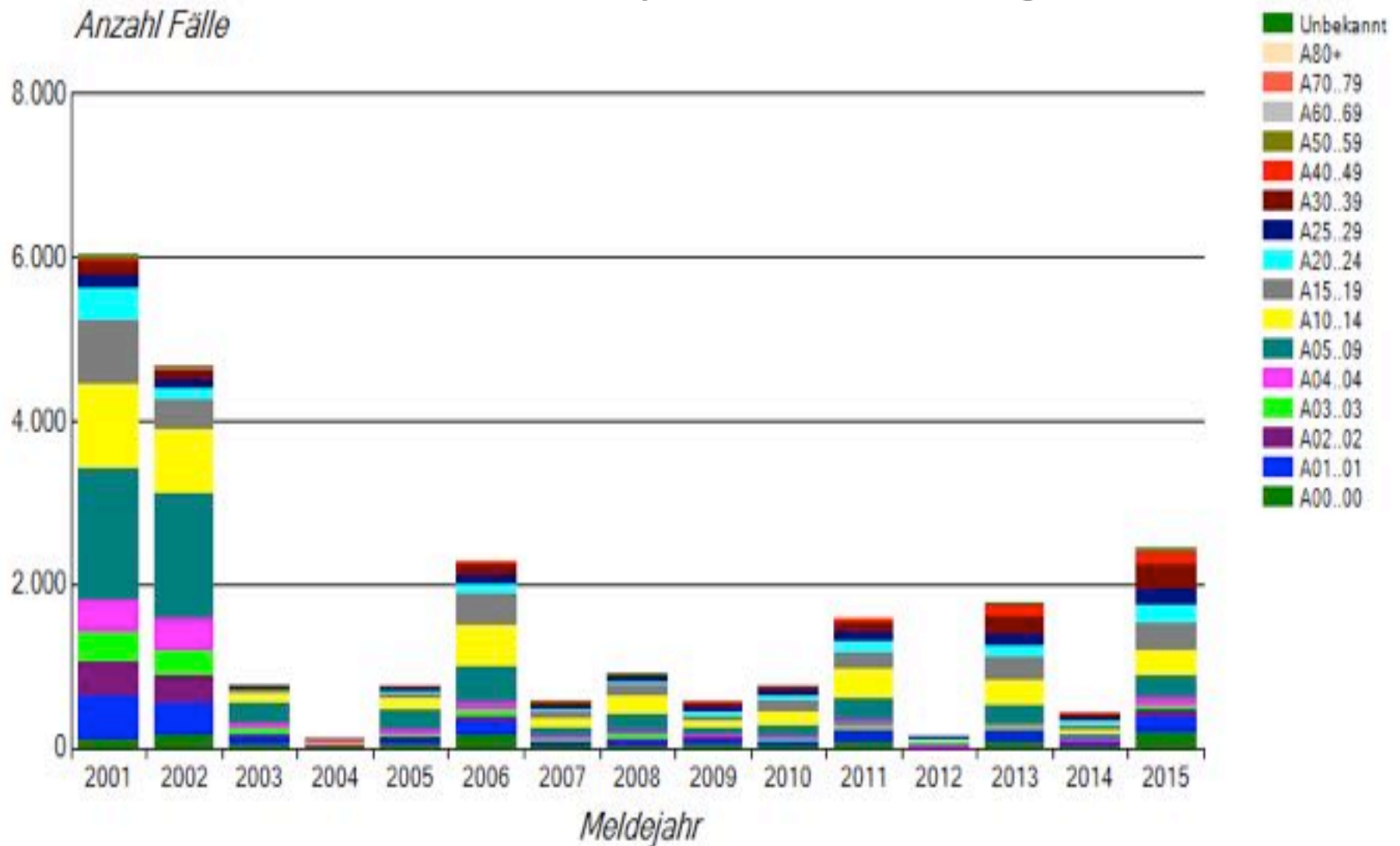


# Überstandene Masern:

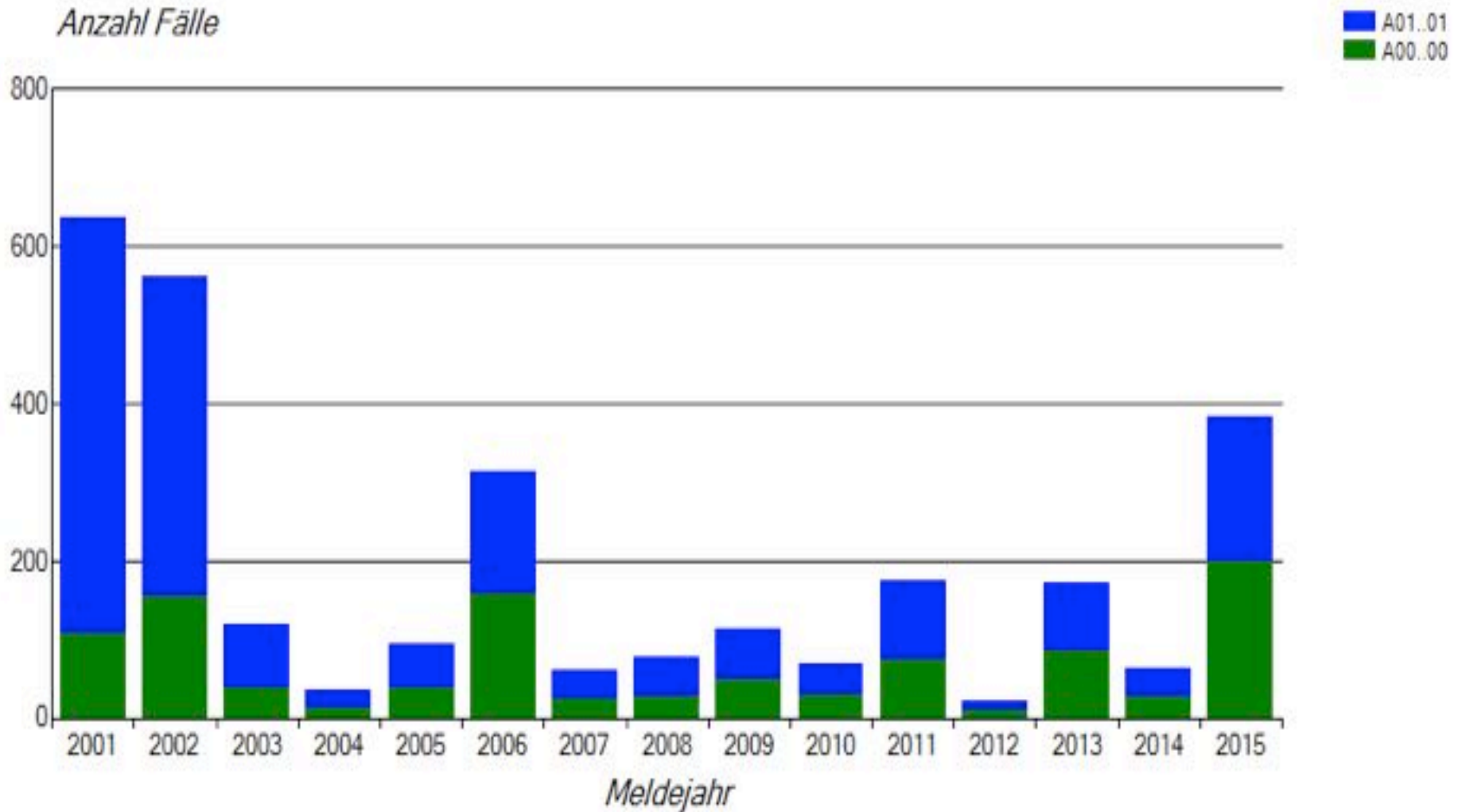
- AK-Titer ca. 10x höher als nach Impfung -> besserer Nestschutz
- Besseres Überleben in Guinea-Bissau (gilt auch für Masernimpfung)  
Aaby (1995): Assumptions and contradictions in measles and measles immunization research: is measles good for something? *Social Science & Medicine* (1982) 41(5): 673-686
- Weniger Praxiskonsultationen wegen akuten Krankheiten  
Kummer (1992): Masernverlauf in einer Kinderarztpraxis. *Der Merkurstab* 45:180-90
- Weniger Allergien  
Rosenlund, H. (2009): Allergic disease and atopic sensitization in children in relation to measles vaccination and measles infection. *Pediatrics* 123(3): 771-778
- Metastasiertes infaustes Hirnstammependymom WHO Grad II Wochen nach Masern verschwunden.  
Madeleyn et al. (2002): Hirntumore bei Kindern: Therapieverläufe/Teil II. *Der Merkurstab* 55:36-47
- Kinder hätten nach Masern Entwicklungsschritte gemacht  
Kummer (1992): Masernverlauf in einer Kinderarztpraxis. *Der Merkurstab* 45:180-90



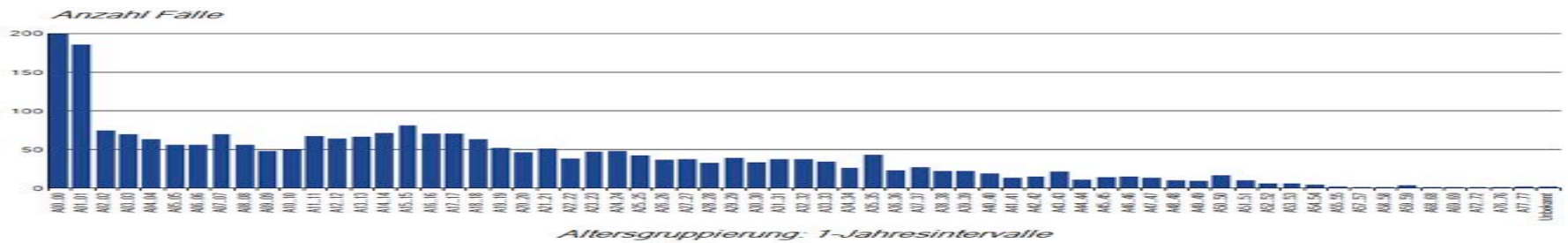
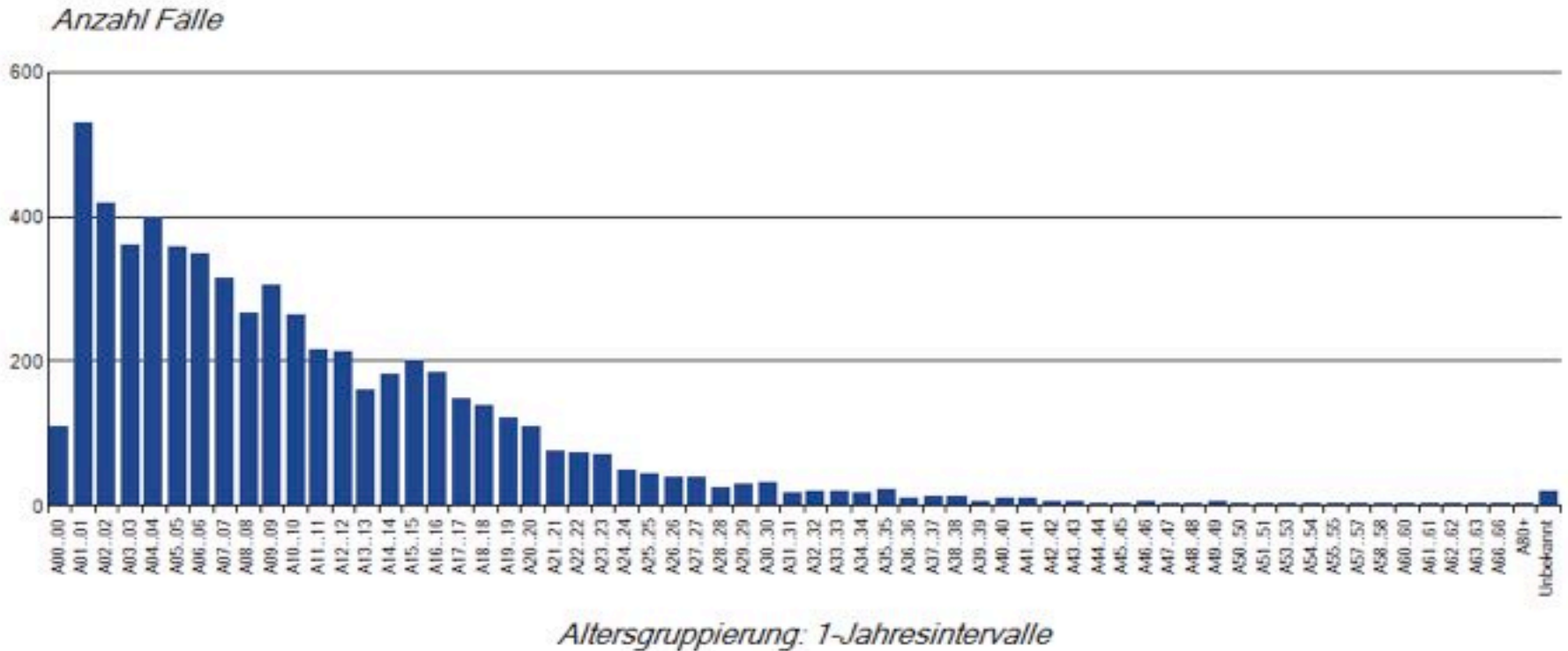
# Masern: Epidemiologie



# Masern bei 0-2-Jährigen



# Masernaltersverteilung 2001 und 2015



# Masernimpfung

## *Impfziel:*

- Individualschutz, Schutz besonders Gefährdeter, die nicht geimpft werden können (Säuglinge).
- WHO-Ziel seit 2000: Eindämmung (bei kleinräumig >95% Impfung mit 2 Dosen).

## *StIKo-Empfehlung:*

- MMR+V: 11. - 14. Monat, MMRV-Impfung 15. - 23. Monat.
- In besonderen Situationen: Erste MMR-Impfung ab dem 9. Monat.
- Nachholbar. Eine MMR-Impfung für nach 1970 Geborene mit <2 Impfungen

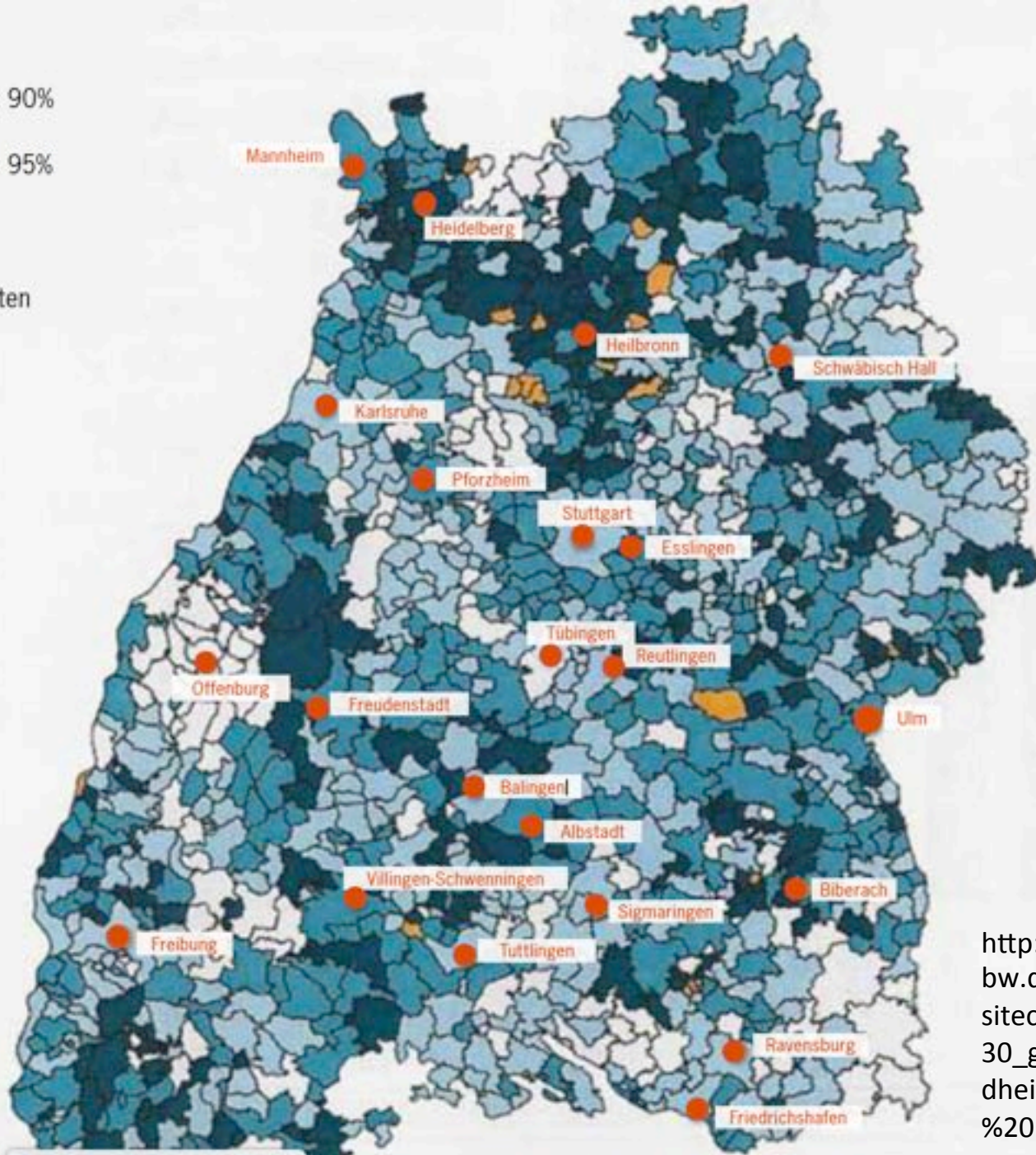
## *Impfschutz:*

- Erkrankte 81% ungeimpft, 10% unklar, 3% inkubationsgeimpft, 3% einmal und 1-2% zweimal geimpft.
- Impftiter: 68% der ungeimpften Kinder seronegativ, 6-7% der einmal Geimpften und 4% der zweimal Geimpften. Eher bei frühen Impfungen und langem Abstand zur Impfung.

(Quellen: Quellenangaben im Praxisimpfmerkblatt, RKI, KIGGs Studie, Fachinformationen)

# Masernimpfung: Nebenwirkungen

- *1-2%-(10%) Impfreaktionen:* Fieber, evt. Hautausschlag (nach 1-2 Wochen „Inkubationszeit“).
  - Psychogener Kollaps beim Impfen
  - *<1%:* Fieberkrämpfe. *<0,01%:* Thrombozytopenien.
  - Bei *<1,5%* der Kinder vorübergehende Gelenkschmerzen (häufiger bei Impfung nach der Pubertät, Rötelnkomponente).
  - *Einzelberichte:* Allergische Allgemeinreaktionen, neurologische Symptome. Triggerung einer SSPE (?).
  - Kein nachgewiesener Zusammenhang zu Typ1 Diabetes, Asthma, Leukämie, demyelinisierende Erkrankungen, M. Crohn oder Autismus.
  - Positiv: MMR-geimpfte Kinder erkranken seltener an anderen Infektionen.
- > Man kann nicht garantieren, dass nie eine Impfkomplication auftritt, man sollte diese aber gründlich aufklären und melden



2011/12  
 Zweimal  
 Geimpfte  
 4.-5. Lj.

[http://www.gesundheitsamt-bw.de/sitecollectiondocuments/30\\_gesundheitsthemen\\_gesundheitsbericht/impfbericht%20bw%202012.pdf](http://www.gesundheitsamt-bw.de/sitecollectiondocuments/30_gesundheitsthemen_gesundheitsbericht/impfbericht%20bw%202012.pdf)

# Steiner zu Impfungen:

- „Denn das fanatische Sichstellen gegen diese Dinge ist dasjenige, was ich, nicht aus medizinischen, aber aus allgemein anthroposophischen Gründen, ganz und gar nicht empfehlen würde.... Es ist ein völliges Unding, so im einzelnen fanatisch vorzugehen.“

GA 314, S.287

- Als in Berlin an einer Ecke die Pocken ausgebrochen waren, ordnete Steiner in einem anthroposophischen Kinderhort die Pockenimpfung an, ließ sich und seine Frau selber impfen und alle die dort aus- und eingingen. Er selber bekam einen „schlimmen Arm“.

Hedda Hummel, Stenographin: „Erlebnisse mit Dr. Steiner“ S. 7. Zitiert nach W. G. Vögele (Hrsg.): Sie Mensch von einem Menschen – Rudolf Steiner in Anekdoten. Futurum Verlag, Basel 2012.

# Maserninfektion an der Schule im Mai 2015

Nachdem die nötige Inkubationsfrist mit den umgesetzten Maßnahmen eines überwachten Schulbesuchs erfolgreich abgeschlossen ist und der Unterricht wieder regulär stattfindet, bedanken wir uns bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, die dazu geführt hat, die Infektion schnell in den Griff zu bekommen und die Folgen an Unterrichtsausfall und andere Komplikationen sehr gering zu halten.

Hierbei haben die Elternhäuser gut und verständnisvoll mitgewirkt, ebenso wie das Kollegium. Dank auch an einige Ärzte in der Elternschaft für hilfreiche Unterstützung. Das Krisenmanagement im Schulbüro hat hervorragende Arbeit geleistet, so dass eine durchgängig sehr geordnete Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt stattfinden konnte, welche durch beide Seiten gelobt wurde.

Wir sagen Dankeschön und hoffen, dass die Reste der Infektion bald überwunden sind.

*Die Schulgemeinschaft*



Graffiti am  
Tübinger Epple-  
Haus

